



EINWOHNERGEMEINDE BÜRGLEN UR

OFFENE DORFGEMEINDE

Donnerstag, 22. November 2007, 20.00 Uhr in der Aula

An der Offenen Dorfgemeinde wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Wahlen auf 2 Jahre mit Amtsantritt am 1. Januar 2008

Turnusgemäss standen die Wahlen des Vermittlers und des Quartiermeisters sowie dessen Stellvertreter für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2009 an. Die bisherigen Amtsinhaber

- Erich Arnold, Betschartmatte 46 (Quartiermeister)
- Christina Fetz, Schulhausplatz 2 (Quartiermeister-Stv.)
- Erwin Schelbert-Rohrer, Löwenmattweg 4 (Vermittler)
- Paul Gisler-Telli, Klausenstrasse 144 (Vermittler-Stv.)

stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden wiedergewählt.

2. Bau- und Zonenordnung Bürglen: Beschlussfassung über die Ergänzung der Bau- und Zonenordnung mit einem neuen Artikel „Gewässerraumzone (GRZ), Art. 108a (neu)“

Im Rahmen der kantonalen Vorprüfung für die beiden Einzonungsgesuche „Schützenhausmatte“ und „Breitenmätteli“ hat die kantonale Raumplanungsbehörde verlangt, dass im Bereich des Gosmerbaches ein Gewässerschutzraum auszuscheiden ist. Deshalb muss neu der Artikel 108a in der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde aufgenommen werden, welcher diese Bestimmungen für die Gewässerraumzone enthält.

Mit der Ausscheidung des Gewässerraums und deren Festlegung in der Bau- und Zonenordnung wird der eidgenössischen Gesetzgebung Rechnung getragen. Die Offene Dorfgemeinde hat dieser Ergänzung zur Bau- und Zonenordnung zugestimmt.

3. Zonenplan Bürglen, Dorf: Einzonung der beiden Liegenschaften „Breitenmätteli“ und der obere Teil der „Schützenhausmatte“ von der Reservezone in die W2 Bauzone

In der Gemeinde Bürglen steht nur noch wenig Bauland in der W2 Bauzone zur Verfügung. Die Einzonungen stellen eine dringend notwendige Massnahme dar.

Bei der Liegenschaft „Breitenmätteli“ handelt es sich um eine Fläche von ca. 3'719 m² mit Quartierplanpflicht, bei der Liegenschaft „Schützenhausmatte“ (oberer Teil) um eine Fläche von ca. 6'210 m² mit Quartiergestaltungsplanpflicht. Diese beiden Liegenschaften wurden bereits bei der letzten Zonenplanung der Reservezone zugeteilt und mit Beschluss der Offenen Dorfgemeinde nun definitiv in die W2 Bauzone aufgenommen.

4. Kreditbegehren von Fr. 273'000.-- für den Umbau/Sanierung der 4-Zimmer-Wohnung im 3. Stock des Knabenschulhauses

Bei dieser Wohnung handelt es sich um die Abwartswohnung im Dachgeschoss. Sanierungsbedürftig sind die Eingangshalle, Küche, Bodenbeläge und die Wärmedämmung.

Die verhältnismässig hohen Sanierungskosten entstehen durch die sehr grosse Grundrissfläche der Wohnung, sowie Anpassungen und Ergänzungen von wärmetechnischen Massnahmen mit grossem Arbeitsaufwand.

Das Stimmvolk hat den Kredit von Fr. 273'000.-- für den Umbau/Sanierung der 4-Zimmer-Wohnung im Knabenschulhaus gutgeheissen.

5. Kreditbegehren von Fr. 258'000.-- für den Umbau/Sanierung des Naturlehrzimmers im Oberstufenschulhaus

Seit der Erstellung des Oberstufenschulhauses wurden im Naturlehrzimmer und im Vorbereitungszimmer nur sehr wenige Sanierungen und Erneuerungen vorgenommen. Es steht nun dringend ein Umbau an. Dabei geht es darum, eine neuzeitliche Sanierung des Naturlehrzimmers vorzunehmen und dieses mit den heutigen üblichen Infrastrukturen einzurichten.

Das Stimmvolk hat den Kredit von Fr. 258'000.-- für den Umbau/Sanierung des Naturlehrzimmers im Oberstufenschulhaus ebenfalls gutgeheissen.

6. Kreditbegehren von Fr. 136'000.-- für die Sanierung der Fenster in der Gemeindeganzlei

Die Fenster am Gebäude der Gemeindeganzlei sind sehr alt und dringend sanierungsbedürftig. Es ist ein Neueinbau von Holz-Metallfenstern vorgesehen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 136'000.--, wovon Fr. 115'000.-- alleine auf die Beschaffung der neuen Fenster entfallen. Das Kreditbegehren wurde an der Offenen Dorfgemeinde genehmigt.

7. Voranschlag der Einwohnergemeinde Bürglen für das Jahr 2008

Das Budget 2008 schliesst dank der NFA mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 10'643'400.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 10'809'500.-- sieht der Voranschlag 2008 einen Ertragsüberschuss von Fr. 166'100.-- vor. Nebst den ordentlichen Abschreibungen erlaubt der Voranschlag 2008 ebenfalls zusätzliche Abschreibungen von Fr. 400'000.--. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen Fr. 667'000.--.

Der Voranschlag 2008 wurde von der Offenen Dorfgemeinde genehmigt.

8. Voranschlag des Regionalen Alters- und Pflegeheims "Gosmergartä" für das Jahr 2008

Der Voranschlag 2008 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'221'700.-- und einem Ertrag von Fr. 4'222'300.-- mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 600.-- ab und wird von der Stimmbürgerschaft genehmigt.

9. Orientierungen

Kreditüberschreitung Breitengasse-Süd

Gemeindeverwalter Stefan Huonder gibt einige Hinweise zur Sanierung der Breitengasse-Süd und den Stand der Arbeiten. Es muss mit einer Kreditüberschreitung von 20 % gerechnet werden. Die genauen Zahlen werden bei der Rechnungsablage 2008 präsentiert.

Hochwasserschutz Urner Talboden

Gemeindepräsident Georges Danioth gibt einige Hinweise zum Hochwasserschutzprojekt Urner Talboden. Er weist insbesondere auf die geplante öffentliche Orientierung durch die Bau- und Verkehrsdepartement Uri vom 17. Januar 2008 hin.

NEAT

Gemeindepräsident Georges Danioth erläutert, dass das UVEK die Plangenehmigung für das Auflageprojekt Uri 2006 nördlich km 98.200 erlassen hat. Der Gemeinderat wird dagegen keine Beschwerde führen, obwohl die Gemeinde nicht in allen Details Recht erhalten hat.